

## Die LINKE. Thüringen

### Kurzprotokoll - Landesvorstandssitzung - 29/11/2019

An der Landesvorstandssitzung am 29/11/2019 nahmen 10 der 19 Mitglieder des Landesvorstandes teil, 7 Mitglieder hatten sich entschuldigt. Es wurden wenige Gäste begrüßt. Als Vertreter der Regierung nahm Malte Krückels teil.

Unter **Aktuelles** nimmt der Landesvorstand die Berichte aus dem GfLV, der Landtags-Fraktion und Landtag durch Susanne entgegen.

Mit 52 Stimmen wurde Birgit Keller zum ersten Mal als eine Landtagspräsidentin der LINKEN in Deutschland gewählt. Die Vizepräsidenten aller demokratischen Parteien bilden das Präsidium, der Vorschlag der AfD fiel durch. Zum Dezemberplenium wird der neue Thüringen- Monitor Gegenstand sein.

Es wird informiert über den aktuellen **Stand bei Bildung der neuen Regierung**. Laut Aussagen der Landesvorsitzenden geht es leider nur schleppend voran. Am Montag wird eine weitere Beratung von r2g stattfinden, um eine Redaktionskommission zu bilden und einen gemeinsamen Zeitplan abzustimmen. Die Regierungsmitglieder sind nun geschäftsführend im Amt. Prof. B. Hoff ist Interimsminister des TMIL.

Susanne berichtet Neues aus der RLS. Ein neuer Vorstand wurde gewählt. Die neue Fraktionsvorsitzende der Bundestagsfraktion wird Gast unseres LPT sein. Christian Schaft berichtet aus dem Parteivorstand des vergangenen Wochenendes, insbesondere über die wohlthuende Atmosphäre, in der dieser stattfand.

Der Landesvorstand wird über den weiteren möglichen Zeitplan der Regierungsbildung auch weiterhin fortlaufend informiert.

### VORBEREITUNG 7.LPT

#### Antrag zu Mandatsträgerbeiträgen

Susanne begründet diesen.

Mit einstimmigem Beschluss des LV wird dieser dem LPT zugeleitet.

#### Initiativantrag 1

##### **DIE LINKE Thüringen – eine Volkspartei vor neuen Herausforderungen**

Kurze Diskussion dazu;

Mario rät auch zur Verständigung über die Tatsache, dass dieser LPT fast auf den Tag genau auf den Tag des Sonderparteitages der SED/PDS vor 30 Jahren fällt; Dies wird als Idee aufgegriffen und im GfLV nochmal diskutiert und geprüft.

Eine Antragskommission für den Initiativantrag 1 wird gebildet, die Bereitschaft von Volker liegt vor. Über den Antrag von Sabine Berninger zum Gendern mit Sternchen wird im LV kurz diskutiert und mehrheitlich abgelehnt.

Danach wird ausführlich am Text gearbeitet und über die einzelnen Formulierungen abgestimmt.

Es erfolgt eine Diskussion zur Überschrift, die daraufhin (mehrheitlich beschlossen) neu gefasst wird. Am Ende wird der Gesamtantrag als Initiativantrag mehrheitlich angenommen und empfohlen, diesen dem LPT zur Entscheidung vorzulegen.

Ab Montag werden alle Anträge auf der Homepage veröffentlicht und den Delegierten mit den bisher vorliegenden Kandidaturen schriftlich zugeleitet.

#### **Initiativantrag 2 – DIE LINKE.Thüringen verurteilt den Entzug der Gemeinnützigkeit für Verfolgte des Naziregimes**

Einstimmige Zustimmung zur Vorlage an den LPT.

### **Initiativantrag 3 – Bildung einer Minderheitsregierung**

Einstimmige Zustimmung zur Vorlage an den LPT.

Der **Antrag vom Stadtvorstand Hildburghausen auf finanzielle Unterstützung** für den Oberbürgerwahlkampf am 8.März 2010 in Hildburghausen wird grundsätzlich begrüßt und mit 1500 € beschlossen. Es wird um eine Untersetzung durch einen konkreten Finanzplan gebeten, damit ggf. weitere 1500 eingefordert werden könnten.

### **Stand der Kandidaturen zur 1. Tagung des 7. Landesparteitages:**

Die bisher bekannten Kandidaturen sind vorliegend.

Es haben bisher zu wenige Frauen ihre Bereitschaft erklärt, insbesondere ist die Position der stellvertretenden Landesvorsitzenden ist bisher ohne Kandidatur.

Michaele empfiehlt, die Position des Geschäftsführers wieder hauptamtlich zu besetzen und schlägt vor, über die Unterstützung von Mathias Günther auf dem LPT abzustimmen. Ebenso bittet sie um Unterstützung für Holger Hänsgen als Schatzmeister. Sie hat die Arbeit der MA der LGS schätzen gelernt, insbesondere auch dieser beiden Personen, die den Beratungen des gflV angehören. Es war jederzeit Verlass, sie haben einen großen Anteil daran, dass die Landesgeschäftsstelle in diesem Wahljahr als Dienstleister wahrgenommen wurde.

In der darauffolgenden Diskussion hat Mathias Stellung bezogen zu seiner MfS-Vergangenheit (Offizier der Grenztruppen, offizieller und inoffizieller Kontakt zum MfS, 1989 und folgend immer offener, selbstkritischer Umgang damit) vor mehr als 30 Jahren.

### **Bildung der Kommissionen**

Es war nicht einfach, die Bereitschaften dafür sind nicht mehr selbstverständlich. Es musste viel nachtelefoniert werden. Das sollte in der Beratung der Kreisvorsitzenden nochmals thematisiert werden. Für die Protokollierung muss der Stamm der GenossInnen, die dazu bereit und in der Lage sind, vergrößert werden.

Die Anträge A1 - KPF, A2 - Regionalmitarbeiter\*innen, GO-ÄA (Jena), A3 - Erneuerung organisatorischen Arbeitsgrundlagen werden auf die nächste LV-Sitzung verschoben.

### **Sonstiges:**

Holger berichtet über den Stand der Erfüllung der finanziellen Verpflichtungen zu den Mandatsträgerbeiträgen bei bisherigen MandatsträgerInnen und MinisterInnen.

Es wird die Diskussion darüber geführt, wie damit umgegangen wird, insbesondere darüber, ob nur der alte und auch neue LV konkret in Kenntnis gesetzt wird oder auch die Delegierten des LPT (in welcher Form?) informiert werden.

Zum Arbeitsstand des vorläufigen Politischen Jahreskalenders 2020 wird informiert, Mathias erwartet weitere Zuarbeiten.

Es wird auf folgende Termine hingewiesen:

- 4.12., 17:30 Uhr, Beratung der Kreisvorsitzenden, Auswertung der Wahlen
- 6.12., ab 14 Uhr, Beratung des Landeswahlbüros zur Auswertung des Wahlkampfes
- 6.12., 17 Uhr, LA-Sitzung
- 13.-15.12. Landesparteitag in Erfurt (beginnt mit dem Frauenplenum am Freitag)

Holger bittet darum, die im Dezember folgenden Plangespräche in den Kreisen zu beachten.

Zum Jahresende wird vom 18.12.- 6.1. die Landesgeschäftsstelle nur minimal besetzt werden.

Für die Richtigkeit des Protokolls:

Michaele Sojka  
Landesgeschäftsführerin